



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Pettzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für  $\frac{1}{2}$  S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettzelle oder deren Raum 30 Pfennige,  $\frac{1}{4}$  S. 27 M.,  $\frac{1}{2}$  S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 99 (N. 48).

Leipzig, Dienstag den 30. April 1918.

85. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Bekanntmachung.

Hierdurch wird das Ergebnis der in der diesjährigen Hauptversammlung des Börsenvereins vollzogenen Neuwahlen durch den nachstehenden Auszug aus dem Protokoll des Wahl-Ausschusses zur Kenntnis der Mitglieder gebracht. In der Hauptversammlung am 28. April 1918 wurden abgegeben 993 Stimmen. Es wurden gewählt:

#### I. In den Vorstand:

- a) als Erster Vorsteher Herr Hofrat Arthur Meiner in Leipzig mit 975 Stimmen.
- b) als Zweiter Schatzmeister Herr Mag Röder in Mülheim-Ruhr mit 992 Stimmen.

#### II. In den Rechnungs-Ausschuß:

- Herr Robert Dienau in Berlin mit 986 Stimmen.
- Herr Mag Paschke in Berlin mit 992 Stimmen.

#### III. In den Wahl-Ausschuß:

- Herr Dr. Ernst Vollert in Berlin mit 992 Stimmen.
- Herr Alfred Boerster in Leipzig mit 993 Stimmen.

#### IV. In den Verwaltungs-Ausschuß:

- Herr Alfred Hoffmann in Leipzig mit 993 Stimmen.
- Herr Rudolf Sinnemann in Leipzig mit 992 Stimmen.

#### V. In den Verwaltungsrat der Deutschen Bücherei:

- Herr Dr. Alexander Franke in Bern mit 993 Stimmen.
- Herr Arthur Georgi in Berlin mit 993 Stimmen.
- Herr Karl W. Hiersemann in Leipzig mit 993 Stimmen.
- Herr Robert Kröner in Stuttgart mit 993 Stimmen.
- Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller in Wien mit 992 Stimmen.
- Herr Kommerzienrat Paul Oldenbourg in München mit 993 Stimmen.
- Herr Dr. Paul Stiebel in Tübingen mit 993 Stimmen.
- Herr Dr. Bernhard Tepelmann in Braunschweig mit 992 Stimmen.
- Herr Dr. Ernst Vollert in Berlin mit 993 Stimmen.

Berlin, den 29. April 1918.

### Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Dr. Ernst Vollert  
Vorsitzender.

**Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig,**  
eingetragener Verein mit dem Sitz in Braunschweig.  
Jahresbericht für den 36. Verbandstag in Hannover  
am 17. März 1918.

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Ein Kriegsjahr liegt wieder hinter uns, seitdem ein gedruckter Bericht über die Ereignisse in unserem Verband Kunde gab. Es werden daher auch die im Oktober bei Gelegenheit des

außerordentlichen Verbandstags mündlich mitgeteilten Vorkommnisse Erwähnung finden, die den Teilnehmern an dieser Versammlung bereits bekannt sind, den übrigen aber nicht enthalten werden sollen.

Zunächst möchten wir der Freude darüber Ausdruck geben, daß unsere politische Lage so günstig ist, wie sie seit Kriegsbeginn nie zuvor war. Die Erfolge unserer Waffen zu Wasser, zu Lande und in der Luft waren so gewaltig, daß unser zahlenmäßig stärkster Gegner besieg am Boden liegt und in